



Die Aktionsgruppe des TSC organisierte ein facettenreiches Multikulti-Fest



Die Bauchtänzerinnen bewegten sich zu orientalischen Klängen

Facettenreiches und buntes Multikultifest

Aufgabe gemeistert - 23 Jugendliche des TSC Rot-Weiß Casino planten buntes Fest

Dingolfing. (In) Im Rahmen der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ bewiesen 23 engagierte Jugendliche des Tanzsportclub Rot-Weiß Casino was für ein Organisationstalent sie haben und machten das Unmögliche möglich. Innerhalb von 72 Stunden planten sie ein Multikultifest in Höll Ost, das sich sehen ließ. Natürlich mussten die Mädchen und Jungs sich mächtig ins Zeug legen bis alle Vorbereitungen getroffen waren, sie trotz herrlichem Sommerwetter Biergarnituren und Essensstände organisiert hatten.

Darüber hinaus mussten die Mitglieder des eigenen Vereins mobilisiert werden, um das Rahmenprogramm abwechslungsreich gestalten zu können. Viel wichtiger war aber, so die beiden 13-jährigen Freundinnen Julia und Jasmin, dass das Fest auch in der Öffentlichkeit publik gemacht wurde. So übernahmen die

beiden die Aufgabe in den Medien Werbung zu machen, Plakate herzustellen, Flyer zu verteilen.

Sie sprachen Menschen an, informierten sie und machten sie aufmerksam auf die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ aufmerksam. Insgesamt hätte ihnen die Aufgabe sehr viel Freude gemacht, denn so habe sich in

der Gruppe ein Wir-Gefühl entwickelt und es seien sogar unter den eifrigen Teilnehmern einige Freundschaften geknüpft worden. „Wir konnten uns in den 72 Stunden einfach besser kennen lernen“, meinte Julia. Michael und Nico waren für die Organisation der Essensstände zuständig, konnten also aktiv mitarbeiten und so einen sinnvollen Beitrag leisten. Sie hätten auch gute Erfahrungen gemacht und auch mit älteren Mitgliedern des TSC Kontakt geknüpft. Sie fanden das Projekt ebenfalls sehr schön, denn es sei toll gewesen sich für die Gemeinschaft einzusetzen, sagten sie.

Besonders betonten die Jugendlichen aber, dass ihr Multikultifest nicht ohne die Unterstützung und den Beitrag von außen realisierbar gewesen sei. So haben die Heldinnen und Helden von Eltern und anderen Gönnern Speisen und Getränke gesponsert bekommen, was ihnen sehr weitergeholfen hat.

Die TSC-Jugend war jedenfalls stolz auf das, was sie trotz der kurzen Zeitspanne das Ziel ein abwechslungsreiches Multikultifest zu organisieren erreicht hatten. Viele hatten ein Strahlen in den Augen, auch wenn die ersten Spuren von Müdigkeit erkennbar waren.